

GEO Special Kuba Kuba zwischen Ché Guevara und Coca Cola

Hamburg, 3. Februar 2009 – Seit Jahren steckt Kuba zwischen revolutionärem Überschwang und ungewisser Zukunft. Jetzt scheint diese Zukunft angebrochen zu sein: Die Ära Fidel Castro ist beendet, und die Menschen auf der Insel wagen es zum ersten Mal, von einem Neuanfang zu träumen.

Doch wie sieht die Lage wirklich aus? Im Auftrag des Magazins GEO Special gingen 14 Autoren und Fotografen dieser Frage nach. In ausführlichen Reportagen erzählen sie vom wahren Kuba. Sie haben eine nahezu unbekannt Stadt mitten in der Hauptstadt Havanna entdeckt, sind tief in die überlebenswichtige Schattenwirtschaft des Landes abgetaucht. Sie berichten, dass ausgerechnet Kuba mit einer vorbildlichen Ökobilanz zum grünen Vorbild aufsteigen könnte. Und warum die Staatssicherheit die Insel noch immer fest im Griff hat. Auf ihren Reisen quer durchs Land fanden die Reporter von GEO Special aber auch eine nationale Leidenschaft, die für die Menschen weit größere Bedeutung hat als die Revolution: Lebenslust.

In einem Dossier analysiert der Politikwissenschaftler und Kuba-Kenner Dr. Bert Hoffmann die Lage Kubas; und entwirft vier Szenarien, wie das Land im Jahr 2020 aussehen könnte. Seine Visionen reichen vom Aufstieg des verarmten Landes zu einem "karibischen Tigerstaat" – dank reicher Ölfunde im Golf von Mexiko und konsequenter Liberalisierung der Wirtschaft – bis zum Rückfall in eine Diktatur sowjetisch-stalinistischer Prägung.

Die neue GEO Special-Ausgabe über Kuba gibt einen kompetenten und umfassenden Einblick in die kubanische Gegenwart. Das 156 Seiten starke Heft mit den besten Empfehlungen für die Reise kostet 8 Euro und ist vom 4. Februar an im Zeitschriftenhandel erhältlich.

Unter www.geo.de/presse-download finden Sie das aktuelle Heftcover zum Download.

Für Rückfragen:

Maike Pelikan
GEO Marktkommunikation
20444 Hamburg
Telefon +49 (0) 40 / 37 03 - 21 57
Telefax +49 (0) 40 / 37 03 - 56 83
E-Mail pelikan.maike@geo.de
Internet www.geo.de